

Stellungnahme der Autorengruppe von „Covid 19 – neuartig – gefährlich – besiegbar“:

**Schluss mit Fake-Propaganda gegen die Covid-19-Impfung –
wichtige Fragen klären –
Sicherheit erhöhen –
schnell und massenhaft impfen!**

Gelsenkirchen/Duisburg/4. April 2021

Angesichts einer Verunsicherung in der Öffentlichkeit rund um den AstraZeneca-Impfstoff, einem chaotischen Krisenmanagement der Bundesregierung und einem System von Falschmeldungen aus den Kreisen von „Impfskeptikern“ sehen wir uns zur folgenden Klarstellung veranlasst:

1. Jede Woche Impfverzögerung kostet beim jetzigen Stand der Infektionswerte in Deutschland 1000 ansonsten vermeidbare Todesfälle an Covid-19: „In der Altersgruppe der 35- bis 44-Jährigen beispielsweise ist davon auszugehen, dass ungefähr 680 pro einer Million Infizierter versterben – hinzukommt das Leid durch schwere Verläufe und die möglichen Spätfolgen. Alleine die Infektionen, die für die Altersgruppe der 35- bis 54-Jährigen im März gemeldet wurden, werden erwartungsgemäß zu 155 Covid-19-bedingten Todesfällen in dieser Altersgruppe führen. Die Infektionen, die über alle Altersgruppen hinweg im März gemeldet wurden, werden zu ca. 4.000 Todesfällen führen.“ Professorin Ulrike Haug, Lehrstuhl Klinische Epidemiologie und Pharmakoepidemiologie an der Universität Bremen und Abteilungsleiterin am Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS am 1.4.21. ¹

2. Es gibt wie zu erwarten häufige Nebenwirkungen nach der Impfung, aber keinen relevanten Anstieg unklarer Todesfälle

Die Rate von gemeldeten Impfnebenwirkungen beim Paul-Ehrlich-Institut betrug für alle Impfungen mit COVID-19-Impfstoffen 2,0 Fälle pro 1.000 Impfdosen, für schwerwiegende Fälle betrug sie 0,3 pro 1.000 Impfdosen. In 2,8 % dieser Einzelfallmeldungen wurde ein tödlicher Ausgang berichtet.

Dem Paul-Ehrlich-Institut wurden 330 Todesfälle bei Geimpften im Alter von 33 bis 101 Jahren gemeldet. 269 Todesfälle betrafen Personen, die mit Comirnaty (BionTec/Pfizer) geimpft worden waren. Das mittlere Alter betrug 83 Jahre. **78 geimpfte Personen verstarben im Rahmen einer COVID-19-Erkrankung.** Die Masse der anderen Verstorbenen verstarb an schweren Grundkrankheiten. Die beobachtete Anzahl der **138 Fälle mit unklarer Todesursache nach Impfung** überstieg nicht die erwartete Anzahl an Fällen von plötzlichem Tod oder Tod unbekannter Ursache ohne Impfung, sie lag sogar darunter. ²

Das allein widerlegt schon die unsinnige Behauptung von angeblich 3350 Impftoten in der EU.³ Das unterstreicht die Forderung der Medizinerplattform im Internationalistischen Bündis, **vor der Impfung Schnelltests** auf Covid-19 durchzuführen. Frisch infizierte Personen dürfen auf keinen Fall geimpft werden! Dass es hierzu keine verpflichtende Anweisung durch die verantwortliche Behörden gibt, ist unverantwortlich!⁴

1 https://www.t-online.de/gesundheit/krankheiten-symptome/id_89771602/corona-impfstoff-von-astrazeneca-epidemiologin-sicher-und-wirksam-.html#utm_source=websuche&utm_medium=t-online-ergebnisse&utm_campaign=link1

2 https://www.pei.de/SharedDocs/Downloads/DE/newsroom/dossiers/sicherheitsberichte/sicherheitsbericht-27-12-bis-26-02-21.pdf?__blob=publicationFile&v=9 Sicherheitsbericht Paul Ehrlich-Institut vom 4.3.2021

3 Verbreitet am 31.3.21 von den Portalen Rubikon und KenFM (bekannte Querfront-Internet-Magazine)

4 <http://www.inter-buendnis.de/info-mail-zur-corona-krise-4/>

3. Die Impfstrategie verbessern, um auch seltene schwere Nebenwirkungen zu vermeiden!

In Deutschland wurden dem Paul-Ehrlich-Institut (PEI) bis zum 30. März **31 Fälle von Hirnvenenthrombosen nach der Impfung mit Astrazeneca-Vakzine** gemeldet. Laut Sicherheitsbericht des PEI waren darunter bis zum 19. März 15 Fälle einer Thrombozytopenie. Ein solcher Mangel an Blutplättchen, der zu Blutungen führen kann, trat allerdings vereinzelt auch nach Impfungen mit den mRNA-Vakzinen auf.⁵ Besonders betroffen von dieser Komplikation sind Frauen im Alter zwischen 30 und 50, viele von ihnen Beschäftigte im Gesundheitswesen! Es wurden bei wissenschaftlichen Recherchen durch die Universität Greifswald zahlreiche Parallelen zu der **Heparin-induzierten Thrombophilie (HIT) Typ 2** gefunden. Hierbei bilden sich Antikörper, die sich auch gegen einen Rezeptor auf den Blutplättchen (Thrombozyten) richten. Es handelt sich also um eine autoimmunologische Reaktion. Der Mechanismus lässt auch die Schlußfolgerung zu, **dass Menschen mit bekannter Thromboseneigung kein höheres Risiko durch den Impfstoff haben.**

Es gibt gegen HIT eine Behandlungsmöglichkeit mit Immunglobulinen. Nach Ansicht der Fachgesellschaft der Gerinnungsmediziner sollte diese auch bei dieser Impfnebenwirkung funktionieren. Es ist allerdings noch unklar, ob sich die Immunreaktion gegen das als Vektor („Virus-Fähre“ des Astra-Impfstoff) benutzte Adenovirus richtet, oder gegen Spike-Proteine von SARS-CoV2. In diesem Falle müssten andere Impfungen und auch die Covid-19-Infektion das gleiche Phänomen auslösen.⁶ Die Betroffenen müssen also untersucht werden, ob nicht bei der Impfung bereits eine frische Infektion mit SARS-CoV2 vorlag!

Auch die Frage, ob bei Covid-19-Patienten nicht besser neuartige Gerinnungshemmer (NOAKs) gegeben werden sollen statt Heparin, muss geklärt werden. Anders als Deutschland rät die EU-Arzneimittelbehörde EMA vorerst nicht zu Einschränkungen bei der Anwendung des Coronaimpfstoffes von Astrazeneca. Die EMA-Chefin Emer Cooke teilte am 31.3.21 mit: *„Nach dem jetzigen wissenschaftlichen Stand gibt es keine Belege, die dafür sprechen, die Verwendung dieses Impfstoffs in irgendeiner Bevölkerungsgruppe zu beschränken“.*⁷ Die wichtigste Konsequenz aus unserer Sicht wollen wir hier noch einmal klar betonen: Durchführung eines Antigen-Schnelltests von guter Qualität vor jeder Impfung und sorgfältige Nachverfolgung der Impfungen!

4. Die Forderung der Medizinerplattform nach einem umfassenden und öffentlichen Impfregeister, bleibt nach wie vor dringlich!

Von der hierfür notwendigen Qualität ist das bisherige Impfregeister des Paul-Ehrlich-Instituts noch weit entfernt! Die vom Institut entwickelte App „Safe Vac“ geht grundsätzlich in die richtige Richtung. Wenn jeder Geimpfte selbst seine Angaben an das PEI übermitteln kann, ergänzt das sicher die ärztlichen Meldungen. Es ersetzt aber keine systematischen Großstudien, bei denen repräsentative Gruppen der mit den verschiedenen Impfstoffen Geimpften nachverfolgt und wissenschaftlich ausgewertet werden - in Bezug auf Antikörperspiegel, spezifische T-Zell-Aktivität, gesundheitliches Befinden und evtl. Zweitinfektionen mit mutierten CoV2-Viren !

5. Schluss mit der Verharmlosung von Covid-19: diese Krankheit ist neuartig und gefährlich!

Ein Forschungsteam der Universität Jena hat bei der Untersuchung frisch verstorbener Covid-19-Patienten nachweisen können, dass sich die SARS-CoV2-Viren in praktisch allen Organen und Geweben wiederfinden, es aber speziell in der Lunge zu einer massiven Gewebszerstörung kommt. *„Klinische Beobachtungen, insbesondere auch die Erfahrungen mit dem Post-COVID-Syndrom legen nahe, dass COVID-19 eine systemische Erkrankung ist, die nicht nur die Lunge, sondern den*

5 <https://www.fr.de/wissen/corona-astrazeneca-impfstoff-coronavirus-impfung-covid-19-tote-gesundheit-sinusvenenthrombose-news-90273671.html>

6 <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/122561/Zusammenhang-zwischen-AstraZeneca-Impfstoff-und-Thrombozytopenie-erklaert-aber-Kausalitaet-nicht-bewiesen> und https://gth-online.org/wp-content/uploads/2021/03/GTH_Stellungnahme_AstraZeneca_3_19032021.pdf

7 <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/122618/EMA-Vorerst-kein-Beleg-fuer-eingeschraenkte-Nutzung-von-Astrazeneca>

gesamten Körper betrifft“, berichtet die Studien-Autorin Dr. Stefanie Deinhardt-Emmer.⁸ Vieles weist darauf hin, dass längere Krankheitsverläufe wesentlich durch Störungen der Immunfunktionen bedingt sind, die noch ungenügend erforscht sind.

Die Intensivstationen und Corona-Stationen füllen sich aktuell mit Patienten der Altersgruppen von jungen Erwachsenen bis zu den 60- bis 70-Jährigen. Mit schweren, schwersten und langwierigen Verläufen! Auch die Kinderkliniken füllen sich erstmals im Zuge der dritten Welle! Die Darstellung der Impfskeptiker und sog. „Querdenker“, dass Covid-19 mit einer Grippe vergleichbar wäre und die Schutzmaßnahmen - von Maske tragen bis Impfen - völlig überzogen seien, ist international und vollständig widerlegt. Dennoch wird sie weiterhin penetrant und bösartig wiedergekaut.

Eine infame Methode ist, dass völlig überhöhte Zahlen über dauerhafte Impfschäden und Todesfälle und Einzelfälle reißerisch verbreitet werden, ohne dass ein kausaler Zusammenhang zur Impfung nachgewiesen wurde. Aus Verdachtsfällen, die auch aus der Meldung von Nichtfachleuten entstehen, werden angeblich gesicherte Zusammenhänge konstruiert. Heuchlerisch wird dann z.B. von „Rubikon“ auf Datenbanken der EMA (Europäische Arzneimittelbehörde) verlinkt. Wenn man diese gründlich studiert, lässt sich das gefakte Katastrophenszenario von massenhaften Impftoten völlig widerlegen.⁹

130 Millionen Infizierte weltweit und aktuell fast 3 Millionen Tote durch Covid-19 sind zu beklagen. **Von den überlebenden Infizierten entwickeln mindestens 10 Prozent eine Post-Covid-Symptomatik mit dem Potenzial langfristiger Krankheit und Behinderung.** Die inzwischen dominierenden Mutationen haben eine höhere Infektiosität und führen zunehmend auch zu schweren Verläufen unter jüngeren Menschen.

Die sozialen und psychischen Folgen der Pandemie und des kapitalistischen Krisenmanagements sind für Millionen Menschen verheerend. Die Beschäftigten in den Betrieben, Menschen in schlechten Wohnverhältnissen, Armut und in umweltbelasteten Regionen sind besonders betroffen. Die Beschäftigten in den Kliniken und Heimen werden überlastet, ausgebeutet und verheizt. Weltweit sind die täglichen Neuinfektionen wieder auf ca. 700000 angestiegen. Durch Impfungen können schwere Verläufe zu fast 100% vermieden werden, während in Katastroph-Regionen wie in Brasilien Hunderttausende Ungeimpfte ein zweites Mal an der Mutante schwer erkranken. Die Pandemie wird mit jeder neuen Welle noch mehr zerstörerisch. Die gesundheitliche Katastrophe in Manaus/Brasilien ist ein warnendes Beispiel dafür, wohin die zynische Desinformation von Impfgegnern und Corona-Skeptikern in Verbindung mit einem faschistischen Präsidenten führt.

6. Für den notwendigen Erkenntnisfortschritt, solidarische Kritik und Selbstkritik, gegen Verwirrung und Spaltung!

Angesichts von vielen noch ungeklärten Fragen und einem täglichen Trommelfeuer von neuen Fakten und auch Fake News ist ein kritischer Geist und solidarisches Ringen um Erkenntnisfortschritt und notwendige Konsequenzen gefragt, wie die Pandemie besiegt werden kann. Die in unserem Buch „Covid-19 – neuartig, gefährlich, besiegbar“ entwickelten Thesen wurde durch neuere wissenschaftliche Erkenntnisse vollständig bestätigt. Neue Erkenntnisse müssen laufend zu einem besseren Gesamtverständnis verarbeitet werden. Verschiedene Fragen sind noch unzureichend geklärt – von der genaueren Immunologie, der stadiengerechten Therapie bis hin zur Frage des Ursprungs von SARS-CoV2!

Das Buch von Clemens Arvay „Corona-Impfstoffe – Rettung oder Risiko?“ wird momentan von Impfgegnern als wissenschaftliche Legitimation ihrer Positionen beworben. Der Autor plädiert für eine individuelle Entscheidung für oder gegen die Impfung, entwickelt zahlreiche Bedenken auf Grund des verkürzten Zulassungsverfahrens und neuer Impfstoff-Technologien. Schon der Titel „Rettung oder Risiko“ ist aber eine Scheinalternative und eine vom Idealismus diktierte Formulierung. Es gibt in der ganzen Medizin keine einzige wirkungsvolle Therapie oder Prophylaxe-Maßnahme, die völlig frei von Risiken und Nebenwirkungen ist. Das entscheidende

8 https://www.medwiss.de/2021/03/31/corona-atlas-viruslast-in-organen/?utm_source=DGP_Fachletter_Aerzte-A&utm_medium=E-Mail&utm_campaign=DGP_Fachletter_Aerzte-A

9 <https://www.ema.europa.eu/en>

Herangehen in der Medizin ist immer die treffende Abschätzung, ob das Risiko des Nichthandelns weit höher ist als das Risiko des Handelns, und dass alles getan wird, um Komplikationen vorzubeugen bzw. sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu erkennen und dann wirkungsvoll zu behandeln. Die materialistische Abwägung führt hier konkret bei den zugelassenen Impfstoffen gegen Covid-19 zu einer klaren Bejahung einer schnellen massenhaften Impfung weltweit bei gleichzeitigen maximalen Anstrengungen zur Erfassung von Wirkung und Nebenwirkung der Impfstoffe (auch bezogen auf spezielle Alters- und Risikogruppen), Intensivierung der Grundlagenforschung und Aussetzung des Patentrechts. G.Arvey bewertet überhaupt nicht die Gefährlichkeit von Covid-19, tut allen Ernstes so, als hätte die Menschheit beliebig viel Zeit, hier einen breit einsetzbaren Impfstoff zu entwickeln, blendet also die Risiken des „Nichthandelns“ fast vollständig aus. Sein Buch zieht keine Verbindung zwischen Corona-Krise, Umweltkrise und gesellschaftlichen Verhältnissen mit Ausnahme seiner kritischen Haltung zur Pharmaindustrie. Wir sind uns im Klaren, dass der imperialistische Konkurrenzkampf um Impfstoffe, Weltmärkte und Vorherrschaft auch dazu führt, dass die Forschung nach den besten Impfstoffforschung durch Konkurrenzkampf und Profitinteressen erschwert wird. Gleichzeitig ist in der raschen Entwicklung von Wissenschaft und Technik auch erkennbar, was heute in einer befreiten Gesellschaft alles möglich wäre!

Die schnelle Impfung aller Menschen weltweit zu fordern und gleichzeitig eine prinzipielle Kritik zu entwickeln am Gebaren und den Sicherheitslücken der internationalen Pharma-Monopole und an Institutionen des Finanzkapitals – das ist kein Widerspruch, sondern zwingend geboten. Beides gehört zusammen - und muss mit einer grundsätzlichen Auseinandersetzung über eine notwendige Gesellschaftsveränderung verbunden werden.

7. Das Spektrum von „Corona-Skeptikern“ und „Querdenkern“ ist vielgestaltig: Impfgegner, die sich weigern, die Meilenssteine der Medizin in der Seuchenbekämpfung und der modernen Immunologie zur Kenntnis zu nehmen. Esoteriker mit ihrer abstrusen Ablehnung von Wissenschaftlichkeit und rationaler Logik. Sozialdarwinisten mit einem egozentrischen und reaktionärem Freiheitsbegriff, die ältere, gefährdete und weniger „produktive“ Bevölkerungsgruppen als weniger schützenswert erachten. Bis hin zu AfD und faschistischen Netzwerken - die im Sinne von Trump und Bolsonaro bewußte Desinformation betreiben. In Inhalt und Methode ist das zersetzend, spalterisch und reaktionär. Der Aufmarsch von Tausenden aggressiven Coronaleugnern in Kassel und Stuttgart, meist ohne jeden Gesundheitsschutz, sollte uns eine Warnung sein.

Eine besondere Rolle spielen einige Mediziner, die dieser Bewegung gewollt und ganz bewusst den Anschein einer wissenschaftlichen Begründung geben. In der aktuellen Pandemie-Situation Zweifel an den notwendigen Schutzmaßnahmen und allgemeine Skepsis zu streuen ist billig und gemeingefährlich. Wenn Mediziner dabei bewusst ein wissenschaftliches Verständnis des Virus und der Erkrankung ignorieren, dann hat das auch mit moralischem Anspruch der Medizin nichts mehr zu tun.

8. Unsere Autorengruppe hat in den letzten Tagen eine Kritik erreicht, die genau in diesem Sinne die aktuellen Covid-Impfungen generell als „unverantwortlich“ ablehnt, weil die „Goldstandards der Impfstoff-Forschung bei den vorläufig zugelassenen Impfstoffen nicht eingehalten sind“.

Unsere Recherchen zu einem tieferen Verständnis der Pathophysiologie und Pandemie werden als „Alarmismus“ und „Weltuntergangsszenarie“ diffamiert. Die allgemein anerkannte Charakterisierung der SARS-Verlaufsform als „schwere, oft tödlich verlaufende fieberhafte Lungenentzündung“ wird infrage gestellt, die längst widerlegte „Herdenimmunität“ für Covid-19 durch andere Corona-Viren wieder aufgewärmt. Die Bedeutung der neuen Virus-Mutationen und der ansteigenden Letalität für das künftige Pandemiegeschehen wird völlig ausgeblendet.

Ganz im Sinne der Querdenker wird das Virus verharmlost, auf die Ebene einer einfachen Grippeinfektion gestellt. Das menschliche Immunsystem schütze „die Mehrheit der mit dem Virus Infizierten vortrefflich vor schweren Erkrankung“.

Daneben werden offene Fragen und durchaus berechtigte Kritiken an der Impfstoffpolitik aneinandergereiht.

Diese „Kritik“ soll die Autorengruppe, Mediziner-Plattform des Internationalistischen Bündnisses, die MLPD mit ihrem Corona-Programm und auch die ZeroCovid-Bewegung in Verruf bringen. Dabei wird konsequent vermieden zu sagen, welche fatalen Konsequenzen es hat, Impfungen und andere wirksame Maßnahmen zum Gesundheitsschutz abzulehnen. Das ist auch ein Angriff auf die Perspektive des Buches, den Kampf gegen die Pandemie mit dem Kampf für eine befreite Gesellschaft zu verbinden.

Angesichts der neuen gefährlichen Mutationen, der sich weiter aufbauenden dritten Pandemie-Welle und des chaotischen Krisen-Managements wollen die meisten Menschen, dass endlich mit einem konsequenten, zeitlich begrenzten Lockdown, mit flächendeckenden Impfungen, mit planmäßigen Testungen und einem durchdachten Gesamt-Konzept zum Gesundheitsschutz die Pandemie schrittweise unter Kontrolle gebracht wird – was auch die Zero-Covid-Strategie zum Ziel hat.

Unsere Autorengruppe sieht sich herausgefordert, diese Bewegung zu unterstützen und wissenschaftlich begründete Orientierung zu geben.

Die Herrschenden brauchen die Verwirrung, auch durch den oft „links“ getarnten Antikommunismus. In dem sich herausbildenden Widerstand gegen das Krisen-Chaos und Krisenmanagement braucht die Arbeiter- und Volksbewegung dagegen Klarheit und ein dialektisch-materialistisches Bewusstsein im Kampf für die Zukunftsinteressen der Menschheit!

Dr. med. Günther Bittel – Dr. med. Willi Mast – Günter Wagner